

Immer mehr Niedersachsen arbeiten befristet – Mehr sachgrundlose Befristungen als im Bundesdurchschnitt

Auswertung für Niedersachsen der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Befristete Beschäftigung in Deutschland“ (BT-Drs. 19/3652) von Susanne Ferschl, Jutta Krellmann u. a. und der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

Zusammenfassung für Niedersachsen:

Mehr als eine Viertel Million Beschäftigte in Niedersachsen sind befristet (285.000). Im Vergleich zum Vorjahr haben befristete Beschäftigungsverhältnisse um 4 Prozent zugenommen. Der Anteil von Befristungen an allen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten liegt bei 8,1 Prozent. Selten waren Anteil und Anzahl von Befristungen so hoch.

Einen Hochstand mit 149.000 verzeichnen die sachgrundlosen Befristungen und es gibt heute mit 56,2 Prozent in Niedersachsen deutlich mehr Befristungen ohne Sachgrund als mit Sachgrund. Der Anteil der sachgrundlosen Befristungen ist höher als im Bundesdurchschnitt (Bund: 53 Prozent).

2017 wurden 38,1 Prozent (+1,7 Prozent-Punkte) der befristet Beschäftigten übernommen und 32 Prozent (-5 Prozent-Punkte) verlängert. Jeder vierte Befristete wurde nicht übernommen oder verlängert. In Niedersachsen werden im Vergleich zum Bund weniger befristet Beschäftigten übernommen (Bund: 42,3 Prozent) und verlängert (Bund: 32,8 Prozent). Weniger als fünf Prozent von 2017 befragten Befristeten Beschäftigten gaben an, dass eine Dauerstelle nicht erwünscht ist.

In Niedersachsen sind 42.000 länger als 18 Monate und 36.000 länger als 37 Monate befristet beschäftigt. 60 Prozent aller befristeten Beschäftigungsverhältnisse werden vor 12 Monaten wieder beendet, mehr als die Hälfte davon, 58.000, vor 6 Monaten. Es arbeiteten 36 Prozent der befristet Beschäftigten 2014 im Niedriglohnbereich unter 10 Euro. Das ist der höchste Wert in den westdeutschen Flächenländern. Nur in Bremen ist er höher.

Besonders hohe Befristungsquoten sind in den Berufsbereichen: Geisteswissenschaften, Kultur und Gestaltung (12,8 Prozent), Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung (10,9%) und Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit (9,2 Prozent)

O-Ton Jutta Krellmann, Sprecherin für Mitbestimmung und Arbeit der Fraktion DIE LINKE im Bundestag:

„Unsicherheit macht Menschen Angst. Wer in einer Dauer-Probezeit gefangen ist, kann sein Leben nicht planen. Das muss aufhören. Es ist ein Skandal, dass die CDU/CSU das Verbot der sachgrundlose Befristungen blockiert. Es wäre so einfach Ordnung und Sicherheit zu schaffen, indem man die sachgrundlosen Befristungen einfach wieder abschafft. Befristungen müssen auf ein Mindestmaß reduziert werden. Wir als Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag fordern das schon lange. Aber die Unionsparteien werden von der Arbeitgeberlobby getrieben, die bestimmt wo es langgeht. Beschäftigten-Interessen zählen nichts“.

Ergebnisse im Einzelnen Niedersachsen:

[Frage 1 Tab.1]

- 2017 gab es 285.000 befristete Beschäftigungsverhältnisse (+4% zu 2016 und +24% zu 2009 und +87,5% zu 1998)
 - 154.000 Frauen
 - 131.000 Tausend Männer
- 2017 liegt der Anteil an aller sozialv. Beschäftigungsverhältnissen bei 8.1 Prozent (+0.1%-Punkte zu 2016 und +0.4%-Punkte zu 2009 und +3.4%-Punkte zu 1998). Das ist einer der höchsten Werte in den letzten 20 Jahren.

[Frage 2 Tab. 2]

- 2017 wurden 38,1 Prozent oder 36.000 der befristet Beschäftigten übernommen. (+1,7 % Punkte zu 2016 und +6.7 %-Punkte zu 2009)
- 4.000 weniger als 2016

[Frage 3 Tab. 3]

- 2017 wurden 32 Prozent oder 31.000 der befristet Beschäftigten verlängert. (-5 %-Punkte zu 2016 und -2,3 %-Punkte zu 2009)
- 9.000 weniger als 2016

[Frage 4 Tab. 4]

- 2017 wurden 29.9 Prozent oder 32.000 der befristet Beschäftigten nicht übernommen oder verlängert. (-2%-Punkte zu 2016 und -4,4 %-Punkte zu 2009)
- 2.000 mehr als 2016

[Frage 5 Tab. 5]

- 2017 gab es 149.000 sachgrundlose Befristungen
 - Anteil von 56,2% an allen Befristungen. Höchststand.
- 2013 gab es 123.000 sachgrundlose Befristungen
 - Anteil von 50,7. Prozent an allen Befristungen
- 2001 lag der Anteil noch bei 37,8%

[Frage 6 Tab. 6]

- 2017 lag von den 278.000 Befristeten die Dauer der Befristung von ...bis ...

○ 58.000	bis 6 Monate	(20,8%)
○ 110.000	7 bis 12 Monate	(39.5%)
○ 11.000	13 bis 18 Monate	(4.1%)
○ 42.000	19-24 Monate	(15.1%)
○ 21.000	25 bis 36 Monate	(7.7%)
○ 36.000	37 Monate und mehr	(12,9%)

[Frage 9 Tab.9]

- Von den 283.000 befristet Beschäftigten welche 2017 Angaben zu Gründen ihrer Befristung machten, gaben 4,6 Prozent an, dass eine Dauerstelle nicht erwünscht ist und 24 Prozent, dass sie keine Dauerstelle finden

[Frage 10 Tab.10]

- 36,0 Prozent der befristet Beschäftigten arbeiteten 2014 im Niedriglohnbereich unter 10 Euro. Das ist der höchste Wert in den westdeutschen Flächenländern. Nur in Bremen höher.

[Frage 13 Tab 13]

Anteilen abhängig Erwerbstätige mit befristeten Arbeitsverträgen nach Berufsbereichen 2017:

Insgesamt Niedersachsen	8,4%
1 Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	8,0%
2 Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	7,3%
3 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	4,6 %
4 Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	5,9%
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	9,2%
6 Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	8,9%

7 Unternehmensorga., Buchalt., Recht, Verwalt.	5,3%
8 Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	10,9%
9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	12,8%

Ergebnisse im Einzelnen Bundesrepublik:

[Frage 1 Tab.1]

- 2017 gab es 3.2 Millionen befristete Beschäftigungsverhältnisse (+10.5% zu 2016 und +31.5 zu 2009 und +89% zu 1998)
 - 1.64 Millionen Frauen
 - 1.47 Millionen Männer
- 2017 liegt der Anteil an aller sozialv. Beschäftigungsverhältnissen bei 8.3 Prozent (+0.5%-Punkte zu 2016 und +0.9%-Punkte zu 2009 und +3.2%-Punkte zu 1998). Das ist der höchste Wert seit 20 Jahren.

[Frage 2 Tab.2]

- 2017 wurden 42,3 Prozent oder 424.000 der befristet Beschäftigten übernommen. (+2.7 %-Punkte zu 2016 und +12.6 %-Punkte zu 2009)
- 20.000 mehr als 2016

[Frage 3 Tab.3]

- 2017 wurden 32.8 Prozent oder 321.000 der befristet Beschäftigten verlängert. (-3.1 %-Punkte zu 2016 und -1 %-Punkte zu 2009)
- 44.000 weniger als 2016

[Frage 4 Tab.4]

- 2017 wurden 24.9 Prozent oder 265.000 der befristet Beschäftigten nicht übernommen oder verlängert. (+0.4%-Punkte zu 2016 und -1 %-Punkte zu 2009)
- 5.000 mehr als 2016

[Frage 5 Tab.5]

- 2017 gab es 1.58 Millionen sachgrundlose Befristungen
 - Anteil von 53 Prozent an allen Befristungen . Höchststand.
- 2013 gab es 1.312 Millionen sachgrundlose Befristungen
 - Anteil von 49.5 Prozent an allen Befristungen
- 2001 lag der Anteil noch bei 33%

[Frage 6 Tab.6]

- 2017 lag von den 3.068 Millionen Befristeten die Dauer der Befristung von ...bis ...
 - 665.000 bis 6 Monate (21,7%)
 - 29% 14- 24 Jährige (andere ca. 20%)
 - 1.25 Millionen 7 bis 12 Monate (40.8%)
 - 120.000 13 bis 18 Monate (3.9%)
 - 475.000 18-24 Monate (15.5%)
 - 261.000 25 bis 36 Monate (8.5%)
 - 296.000 37 Monate und mehr (9,6%)
- 2.420 Millionen Deutsche waren 2017 befristet (-7.6% zu 2012)
- 648.000 Ausländer waren 2017 befristet (+60.7% zu 2012)

[Frage 9 Tab.9]

- Von den 870.000 befristet Beschäftigten welche Angaben zu Gründen ihrer Befristung machten, gaben 24 Prozent an, dass eine Dauerstelle nicht erwünscht ist und 76 Prozent, dass sie keine Dauerstelle finden

[Frage 10 Tab.10]

- 33,9 Prozent der befristet Beschäftigten arbeiteten 2014 im Niedriglohnbereich unter 10 Euro.
 - 47,5% Ost
 - 31,9 % West
 - 38,8% Frauen
 - 28,5% Männer

[Frage 13 Tab 13]

Anteilen befristeter Arbeitsverträge nach Berufshauptgruppen:

1 [94] Darstellende, unterhaltende Berufe	23,5%
3 [84] Lehrende und ausbildende Berufe	19,3%
4 [63] Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	12,2%
5 [83] Erziehung, soz., hauswirt. Berufe, Theologie	12,1%
6 [92] Werbung, Marketing, kaufm., red. Medienberufe	11,5%
7 [51] Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	11,3%
8 [29] Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	11,2%
9 [54] Reinigungsberufe	10,8%
10 [42] Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	10,6%

[Frage 13 Tab.13]

Anteilen befristeter Arbeitsverträge nach Berufsbereichen:

1 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	14.4%
2 Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	12.2%
3 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	9.8%

[Frage 14 Tab.14]

1 Forschung und Entwicklung	26,0%
2 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	23,0%
3 Bibliotheken, Museen, botanische und zoologische Gärten	20,7%
4 Rundfunkveranstalter	20,5%
5 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	18,2%
6 Erziehung und Unterricht	17,7%
7 Sports, der Unterhaltung und der Erholung	16,7%
8 Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen	14,9%
9 Sozialwesen (ohne Heime)	12,9%
10 Post-, Kurier- und Expressdienste	12,4%

[Frage 15 Tab.15]

Befristete Arbeitsverträgen nach Wirtschaftsabschnitten:

1 Kunst, Unterhaltung und Erholung	17.9%
2 Erziehung und Unterricht	17.7%
3 Gastgewerbe	11.5%
4 Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10.8%
5 Gesundheits- und Sozialwesen	10.4%